

Kröschenbrunnen/Weiningen, 2. Juni 2025 – Medienmitteilung – zur sofortigen Freigabe

25 Jahre Schweizer Mühltage – ein Rekordjubiläum mit über 25'000 Besucherinnen und Besuchern

Der Schweizer Mühltage feierte am Wochenende sein 25-jähriges Bestehen – und das mit einem eindrucksvollen Rekord: 134 Anlagen in der ganzen Schweiz öffneten ihre Türen und zogen mehr als 25'000 Besucherinnen und Besucher an

Unter dem diesjährigen Schwerpunkt «Weiterverarbeitendes Gewerbe» präsentierten zahlreiche Standorte eindrucksvoll, wie vielseitig das Handwerk rund um Mühlen und Holzverarbeitung bis heute ist. Alte Gewerke wie Sägemühlen, Drechslereien oder Werkstätten standen im Zentrum – und zeigten, wie lebendig Tradition sein kann.

Der Jubiläums-Mühltage war geprägt von einer festlichen Atmosphäre: Besonders Kinder und Familien nutzten die Gelegenheit, Technik zum Anfassen zu erleben. In Herdern bei Frauenfeld lockte die feierliche Eröffnung der Spezialmühle in der Tiefenmühle rund 300 Interessierte an. Kinder verwandelten einen Spiraltreuer kurzerhand in eine kreative Hügelbahn. Im Tessin war die Stimmung in der Mulino Efra im Verzascatal ausgelassen – gekrönt von Sonnenschein und dem Blick auf die teils schneebedeckten Tessiner Alpen. RSI Rete Uno war mit einem Radioteam vor Ort und führte Interviews. In Kröschenbrunnen im oberen Emmental fanden insgesamt sechs Führungen statt. Das Publikum kam aus der ganzen Schweiz – von der Romandie bis in die Innerschweiz, aus Aarau, Solothurn, dem Südschwarzwald und der direkten Nachbarschaft. Etwas ruhiger, aber nicht weniger herzlich, ging es in Troistorrens im Unterwallis zu. Mit rund 160 Besucherinnen und Besuchern an beiden Tagen. Die Vieux Moulins de la Tine wie auch die Hofenmühle am Wohlensee im Kanton Bern bei Regula Baumgartner punkteten gleichermassen mit einer besonders familienfreundlichen Aktion – je rund 50 kleine Wasserräder wurden mit Kindern gebaut oder verkauft. In der Moulin Bayerel im Kanton Neuenburg wurde das Publikum mit einem seltenen Handwerk überrascht: Armando Picci, ein 92-jähriger Intarsienspezialist (ébéniste), präsentierte kunstvoll gefertigte Brettspiele und zeigte seine Arbeitsweisen. Der Wassertropfen Tropfli der Broschüre war nicht alleine unterwegs. Sein Freund Wassertropfen Böttli lud in der unteren Mühle Böttstein im Aargau zum Start der ersten Kilowattstunde Strom vom grossen Wasserrad ein.

Der Mühltage zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll das Kulturgut Mühle auch heute ist. Viele Anlagen würdigten das Erbe mit besonderen Programmen, Ausstellungen und Vorführungen – und vermittelten eindrucksvoll, wie eng Technikgeschichte, Landschaft und Handwerk verbunden sind.

Das Netzwerk der VSM/ASAM bedankt sich bei allen teilnehmenden Anlagen, Sponsoren, Partnerorganisationen und den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die den Schweizer Mühltage seit einem Vierteljahrhundert ermöglichen.

Der 26. Schweizer Mühltage findet am 16. Mai 2026 statt.

Kontakt für Medienanfragen VSM/ASAM

Marc Nyffenegger – Vorstand VSM/ASAM, Ressort Presse und Medien (deutsch),
m.nyffenegger@muehlenfreunde.ch, Telefon 079 225 63 51

Christoph Hagmann – Co-Präsident VSM/ASAM und Verantwortlicher Schweizer Mühltage
(deutsch und französisch), c.hagmann@muehlenfreunde.ch, Telefon 079 300 22 46

Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM, Sägemühle Kröschenbrunnen 18, 3555
Trubschachen, www.muehlenfreunde.ch, www.amisdesmoulins.ch, www.amicidimulini.ch

Weitere Informationen, Bilder, Plakate, Banner, Karte, Broschüre finden Sie hier:

👉 <https://www.muehlenfreunde.ch/de/medien-archive/>